

EINZIGARTIG IM DEUTSCHSPRACHIGEN RAUM

DAS CURRICULUM

DAS KONTAKTSTUDIUM HALTUNGSBASIERTES COACHING UND BERATUNG

EIN SYSTEMISCH-PERSONENZENTRIERTES KONZEPT AUF GRUNDLAGE DER PEDAGOGIK



KONTAKT:

Institut Dr. Röckelein,
Junghofweg 3,
79289 Horben-Langackern



AKADEMIE:

Victoria-Haus
Basler Straße 65
79100 Freiburg im Breisgau



ANMELDUNG:

akademie.wi-ph.de/coaching-und-beratung.html
info@akademie.wi-ph.de

www.institut-roeckelein.de



KONTAKT:

Institut Dr. Röckelein,
Junghofweg 3,
79289 Horben-Langackern



AKADEMIE:

Victoria-Haus
Basler Straße 65
79100 Freiburg im Breisgau



ANMELDUNG:

akademie.wi-ph.de/coaching-und-beratung.html
info@akademie.wi-ph.de



VORWORT

 **Pädagogische Hochschule Freiburg**
Université des Sciences de l'Éducation - University of Education

PROF. DR. ULRICH DRUWE

Rektor

Der nachhaltige Erfolg von Organisationen basiert heute unter anderem darauf, die Stärken der Mitarbeiter/innen gezielt zu fördern und weiterzuentwickeln. Ins Zentrum moderner Führungsarbeit rückt daher die Persönlichkeitsbildung.

Das Kontaktstudium Coaching und Beratung der Akademie für wissenschaftliche Weiterbildung basiert auf einem wissenschaftlichen Konzept, das die Haltung in den Mittelpunkt der Ausbildung stellt, d.h. die Bildung einer (Führungs-) Persönlichkeit, die verantwortungsbewusst und kompetent wirken kann. Kund/innen erleben durch diese Beratungsform viel mehr

als nur eine nützliche Hilfe für eine spezielle Situation – im Coaching erleben sie, warum bestimmte Situationen für sie schwierig sind. Sie bekommen neben den notwendigen Hinweisen vor allem die Möglichkeit, die eigene Haltung in schwierigen Situationen zu reflektieren und so an dieser zu arbeiten.

Ziel ist eine Haltung, die es ermöglicht, nachhaltige, kreative Lösungen zu finden.

Wir freuen uns, mit dem Kontaktstudium Coaching und Beratung dieses haltungszentrierte Bildungsangebot für Fach- und Führungskräfte an unserer Akademie für wissenschaftliche Weiterbildung anbieten zu können.

KONTEXT

BEDARF

Die gegenwärtigen Phänomene einer enormen Beschleunigung und globalen Ausdehnung fordern das Individuum nach einer zusammenhängenden und in sich möglichst stimmigen, sinnhaften und sinngebenden Identität. Wo verlässliche äußere (und traditionelle) Orientierungspunkte sich auflösen, sucht der Mensch in sich ein inneres Ordnungs- und Strukturprinzip – die innere Haltung.

Haltungsbasiertes Coaching auf der Grundlage einer didaktischen Basistheorie der Persönlichkeitsbildung (Pedagogik) stellt insofern eine Antwort auf die gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Veränderungsprozesse dar, um den fragenden Menschen in seiner Suche nach personaler Identität zu unterstützen – beruflich ebenso wie privat.

Management im 21. Jahrhundert in allen Bereichen des Lebens findet aufgrund der Komplexität arbeitsteiligen organisationalen Geschehens unter fundamentaler Ungewissheit und Mehrdeutigkeit (Ambiguität) statt. Schon lange lassen sich zwischen Ursache und Wirkung keine einfachen Kausalbeziehungen konstruieren, die verlässliche Vorhersagen über den Erfolg einer Unternehmung zulassen würden. Aus Sicht der Pedagogik ist zentral, dass sich die Führungskräfte einer Unternehmung diese unabdingbare Ungewissheit, Ambiguität und Unverfügbarkeit des Geschehens explizit eingestehen können müssen, auch wenn besonders von den (Finanz-)märkten ganz andere Signale erwartet werden. Für das Individuum bedeutet dies im beruflichen und persönlichen Handeln, dass eine Orientierung von außen nicht mehr verlässlich ist. So sehr wir uns wünschen, Management und Leben an sich sei planbar und verlässlich und Sicherheit herstellbar - unsere komplexe Welt sieht anders, unzuverlässiger aus. Auf diesem Hintergrund kommen haltungsbasierte Bildungs- und Beratungskonzepte wie das Kontaktstudium „Coaching und Beratung“ zum Tragen.

**“EIN PROBLEM ZU LÖSEN,
HEISST SICH VOM PROBLEM
ZU LÖSEN.”**

Johann Wolfgang von Goethe

FREIBURGER INSTITUT FÜR PERSÖNLICHKEITSDIDAKTIK

**FÜHREN HEISST VOR
ALLEM, LEBEN IN DEN
MENSCHEN WECKEN,
LEBEN AUS IHNEN
HERVORLOCKEN**

Anselm Grün

FREIBURGER INSTITUT FÜR PERSÖNLICHKEITSDIDAKTIK

DAS KONTAKTSTUDIUM

HALTUNGSBASIERTES COACHING UND BERATUNG

Management in Wirtschaft oder in sozialen Einrichtungen bedeutet mehr als das Umsetzen von Fachwissen. Es bedarf vor allem Führungskompetenz und Persönlichkeit, um erfolgreich zu leiten und Prozesse zu gestalten.

Die Persönlichkeitsbildung steht im Fokus nachhaltiger Beratung. Als Begleitung persönlicher, beruflicher und organisationaler (Veränderungs-) Prozesse hat Coaching das Ziel, die Stärken von Menschen gezielt zu fördern und weiterzuentwickeln. Ein haltungszentrierter Beratungsansatz, wie er in diesem Kontaktstudium vermittelt wird, ermöglicht auch diese Auseinandersetzung mit der eigenen Haltung.

Die Persönlichkeitsbildung ihrer Klient/innen und/oder Mitarbeitenden zu fördern. Es geht um die Ermöglichung von Potenzialentfaltung. Die Grundlage des systemisch-personzentrierten Konzeptes im Kontaktstudium ist die von Dr. Christoph Röckelein entwickelte didaktische Basisstheorie für haltungsorientierte Persönlichkeitsbildung – die Pedaktik.

Veränderung beginnt immer bei der Person selbst und die bewusste Steuerung der Aufmerksamkeit und Wahrnehmung des Geschehens – bei mir, beim Anderen, zwischen uns und im Gesamten – ist die Grundlage für eine erfolgreiche Prozessbegleitung.

Erfolgreiche Organisationen brauchen Führungskraft – die Kunst, Menschen für den permanenten Wandel zu gewinnen und sie dabei für ihre eigene Entwicklung zu öffnen.

In diesem Kontaktstudium werden sowohl Menschen in ihrer eigenen Persönlichkeitsbildung gefördert und unterstützt als auch befähigt, die Per-

sonlichkeitsbildung ihrer Klient/innen und/oder Mitarbeitenden zu fördern. Es geht um die Ermöglichung von Potenzialentfaltung.

Die Grundlage des systemisch-personzentrierten Konzeptes im Kontaktstudium ist die von Dr. Christoph Röckelein entwickelte didaktische Basisstheorie für haltungsorientierte Persönlichkeitsbildung – die Pedaktik.

Seit 2007 wird dieses Kontaktstudium erfolgreich angeboten (bis 2013 auch an der Universität Stuttgart), es wurde und wird evaluiert und kontinuierlich weiter entwickelt. Die wissenschaftstheoretischen Grundlagen der Pedaktik basieren beispielsweise auf den Erkenntnissen der Humanistischen Psychologie und Pädagogik (Personzentrierter Ansatz nach Carl R. Rogers und seine Nachfolger) sowie der aktuellen Forschung systemischer Beratungskonzepte von Claus Otto Scharmer am MIT (Theorie U) und den aktuellen systemisch-humanistischen Didaktikern (Kirsten Reich, Uni Köln. u.a.).

Seit 2007 wird dieses Kontaktstudium erfolgreich angeboten (bis 2013 auch an der Universität Stuttgart), es wurde und wird evaluiert und kontinuierlich weiter entwickelt. Die wissenschaftstheoretischen Grundlagen der Pedaktik basieren beispielsweise auf den Erkenntnissen der Humanistischen Psychologie und Pädagogik (Personzentrierter Ansatz nach Carl R. Rogers und seine Nachfolger) sowie der aktuellen Forschung systemischer Beratungskonzepte von Claus Otto Scharmer am MIT (Theorie U) und den aktuellen systemisch-humanistischen Didaktikern (Kirsten Reich, Uni Köln. u.a.).

In diesem Kontaktstudium werden sowohl Menschen in ihrer eigenen Persönlichkeitsbildung gefördert und unterstützt als auch befähigt, die Per-

“NUR WENIGE MENSCHEN SEHEN EIN, DASS SIE LETZTENDLICH NUR EINE EINZIGE PERSON FÜHREN KÖNNEN UND AUCH MÜSSEN. DIESE PERSON SIND SIE SELBST.”

Peter F. Drucker

FREIBURGER INSTITUT FÜR PERSÖNLICHKEITSDIDAKTIK

DAS KONTAKTSTUDIUM

ZIELGRUPPE

Das Kontaktstudium wendet sich an Berufstätige, die hauptberuflich, nebenberuflich oder ehrenamtlich entweder

- » in einer leitenden oder beratenden Funktion tätig sind,
- » in diesem Feld tätig werden wollen oder die
- » in anderen Zusammenhängen, hauptsächlich Menschen in Veränderungs- und Entwicklungsprozessen unterstützen.

Die Zielgruppe im Kontaktstudium Coaching und Beratung umfasst:

- » Führungskräfte mit Personalverantwortung
- » Projektmanager/innen mit indirekter Personalführung
- » Menschen in leitenden Funktionen aus unterschiedlichen Organisationen und Einrichtungen
- » Menschen in beratenden Berufen (zum Beispiel im Coaches, Pädagog/innen, Jurist/innen, Mediziner/innen, Berater/innen)
- » Menschen, die mit Menschen an ihrer Persönlichkeitsbildung arbeiten
- » Menschen, mit Gestaltungsverantwortung und solche, die ebenso bewusster Verantwortung für ihre (Lebens-) Führung übernehmen möchten.

Das Kontaktstudium qualifiziert für Beratung und Führung sowie Tätigkeitsfelder, in denen es um die Persönlichkeitsbildung in einer sich ständig verändernden Welt geht. Diesen Prozess haltungsorientiert und personenzentriert begleiten zu können, ist eine Kompetenz, die in jeder Art von Gestaltungs- und Führungsverantwortung sowie pädagogischer und beratender Arbeit erforderlich ist.

Dafür bietet das Kontaktstudium eine sowohl wissenschaftliche als auch praxisnahe Qualifikation. Ein Großteil der Studierenden wird diesen Zuwachs an Kompetenz erfahrungsgemäß in die bisherige Tätigkeit und ihre berufliche Rolle integrieren oder sich aus dieser heraus weiterentwickeln.

Gleichermaßen geht es um eine bewusste und reflektierte Erweiterung des professionellen Selbstkonzeptes.

ZIELE

Der nachhaltige Erfolg einer Organisation basiert zunehmend auf der Fähigkeit, die Stärken der Mitarbeiter/innen gezielt zu fördern und das vorhandene Potenzial zur Entfaltung zu bringen. In dem Maße, in dem dabei Persönlichkeitsbildung und Kompetenzentwicklung in den Fokus der Führungsarbeit rücken, bedarf es einer neuen und besonderen Qualität von Führung. Dasselbe gilt für außerberufliche Zusammenhänge, in denen jemand in einer coachenden Funktion Menschen in ihrem Handeln und Verhalten professionell begleitet und unterstützt. Das Kontaktstudium legt deshalb die Grundlage für eine bewusste Haltung, die in jeder Führungs- und Beratungssituation erfolgreich anwendbar ist.

- » Sie erleben und erfahren den wissenschaftlichen Ansatz des haltungs-basierten Coachings und seine Praxisrelevanz als roten Faden im Kontaktstudium.
- » Sie nutzen für Ihre Entwicklung die vertiefende Begegnung mit aktuellen wissenschaftlichen Ansätzen repräsentiert durch die Gastbeiträge unterschiedlicher Hochschulen.
- » Sie erfahren die zentrale Bedeutung des haltungszentrierten Ansatzes im Coaching und wie dieser Sie in unterschiedlichen Gesprächssituationen unterstützt.
- » Sie lernen die Anwendung wirksamer Coaching-Werkzeuge kennen, mit denen Sie die Potenziale und Motivation anderer stärken und weiterentwickeln können.
- » Sie entdecken lösungsorientierte Vorgehensweisen im Coaching, die als Katalysator für die Gestaltung von Veränderungen in Ihrer Organisation wirken können.
- » Durch vielfältige Übungsgelegenheiten reflektieren Sie Ihre Art der Beziehungsgestaltung, um eine nachhaltige Wirkung zu erzielen.
- » Sie profitieren vom Erfahrungsaustausch und der Einbeziehung unterschiedlicher Perspektiven der Teilnehmenden und Dozent/innen.
- » Sie erweitern Ihre Kommunikations- und Wahrnehmungsfähigkeit nutzbringend für Ihre persönlichen und beruflichen Herausforderungen.
- » Aus einer bewussten Haltung heraus finden Sie Ihren persönlichen Coaching-Stil und entwickeln Ihr eigenes Rollenverständnis als Coach.

“WENN DER WIND DES
WANDELS WEHT, BAUEN
DIE EINEN SCHUTZMAU-
ERN, DIE ANDEREN BAUEN
WINDMÜHLEN.”

Chinesische Weisheit

“NICHT ALLES WAS MAN
ZÄHLEN KANN, ZÄHLT
AUCH UND NICHT ALLES
WAS ZÄHLT, KANN MAN
ZÄHLEN.”

Albert Einstein

FREIBURGER INSTITUT FÜR PERSÖNLICHKEITSDIDAKTIK

DAS KONTAKTSTUDIUM

METHODEN

- » Praxisorientierte und Anwendungsbezogene Einheiten an konkreten Beispielen
- » Interdisziplinäre wissenschaftstheoretische Diskurse durch Gastdozent/-innen verschiedener Hochschulen
- » Reality-Coaching und Live-Demonstrationen
- » Trainingseinheiten mit Auswertungsphasen und (Kamera-) Feedback
- » Theoretische Inhalte werden erfahrungsbezogen vermittelt
- » Plenum, Einzel- und Kleingruppenarbeit
- » Lehrgespräche und Co-Teachings
- » Intervention und Peergruppenarbeit

STUDENTAG

FREITAG, 9.30 – 14.00 UHR

Der Studientag dient der ausführlichen Information über Konzeption und Inhalte des Kontaktstudiums. Sie lernen Dr. Christoph Röckelein und seine Arbeitsweise persönlich kennen und werden so in das Thema eingeführt.

Die Veranstaltung ist kostenfrei und unverbindlich. Wir bitten jedoch um eine kurze Anmeldung per Mail oder Telefon

SEMINARZEITEN

FREITAG, 13.00 - 20.00 UHR, SAMSTAG, 09.00 - 18.00 UHR

Zwischen den Präsenzterminen/Seminaren haben die Teilnehmenden zusätzlich folgende Arbeitsaufträge:

- » Practical project - Praxiserprobung (Aufwand insg. 150 Stunden)
- » Intervention - Lernbegleitung durch die Peergroup (Aufwand insg. 120 Stunden)
- » Self-study - Selbststudium in Eigenverantwortung (Aufwand insg. 169 Stunden)
- » Personal Philosophy and attitude of Coaching and Consulting
Vor dem letzten Modul erfolgt die Fertigstellung und Abgabe der Abschlussarbeit als schriftliche Selbstevaluation. (Aufwand insg. 30 Stunden)

SEMINAR 1 - VOM BEDARF ZUM AUFTRAG

- Abstimmung der Interessen und Wünsche der Teilnehmer/innen in der Lerngemeinschaft
 - Gesamtüberblick zum Kontaktstudium: Rahmen, Methodik und Instrumente der Ausbildung und ihre wissenschaftstheoretische Einordnung
 - Haltungszentriertes Coaching – Prinzipien, Einsatz, Phasen, Chancen und Grenzen
 - Abschlussarbeit einer schriftlichen Selbstreflexion als Selbstevaluation einführen
 - Praxisfeld und Umsetzungsmöglichkeiten besprechen
 - Peer-Gruppen bilden als verpflichtendes Instrument der kollegialen Intervention
 - Selbststudium: Vertiefung der Inhalte und Bearbeitung von Fragestellungen in eigener Verantwortung
- Kompetenzfokus**
- Sie lernen, ein strukturiertes Gespräch zur Auftragsklärung zu führen. Dabei lernen Sie, die Motiv- und Interessenlage hinter dem aktuellen Bedarf zu erfassen klare und realistische Zielvereinbarungen zu treffen.
 - Sie fühlen sich damit sicher in der ersten professionellen Kontaktaufnahme im Coaching.
- Zwischen Seminar 1 und 2**
- Praxiserprobung und Intervention durch die Peer-Gruppe
 - Selbststudium in Eigenverantwortung
 - Schriftliche Selbstevaluation

SEMINAR 2 - VON DER HALTUNG ZUR INTERVENTION

- Die Rolle des Coach und seine Haltung
 - Die innere Haltung als Arbeitsgrundlage für Lernprozesse
 - Haltungskompetenzen und Handlungsoptionen: Begleiten und intervenieren im Beratungsprozess
 - Grundlagen einer personzentrierten Gesprächsführung und Kommunikation
 - Selbstwirksamkeit fördern:
 - Gesprächsführung „ohne Fragen“
 - Reality-Coaching – Schwerpunkt Haltung I
- Kompetenzfokus**
- Sie sind sicher in der Rolle des Coachs und wissen, wie Sie haltungszentriert ein Beratungsgespräch professionell führen und bewusst steuern
 - Sie sind sich im Beziehungsaufbau sicher und können mit Ihren Interventionen den Gesprächsprozess bewusst beeinflussen.
- Zwischen Seminar 2 und 3**
- Praxiserprobung und Intervention durch die Peer-Gruppe
 - Selbststudium in Eigenverantwortung
 - Schriftliche Selbstevaluation

SEMINAR 3 - VOM ERMÖGLICHEN HIN ZUR BEWUSSTEN BERATUNG*

- Die innere Haltung der Authentizität als Interventionsform – kongruentes Feedback geben und eigene Wahrnehmungen als Hypothesen teilen
 - Haltungskompetenzen in der Gesprächsführung vertiefen und erweitern: Intervenieren im Beratungsprozess in methodischer Vielfalt
 - Emotionale und dialogische Vertiefung der person-zentrierten Beratung
 - Prozessabschnitte im Gesprächsverlauf analysieren und erkennen
 - Selbstwirksamkeit fördern und konstruktive Veränderungsmomente halten
 - Reality-Coaching – Schwerpunkt Haltung II
- Kompetenzfokus**
- Sie sind sich Ihrer Rolle des Coachs sicherer und wissen, wie Sie haltungszentriert ein Beratungsgespräch professionell vertiefen und bewusst steuern.
 - Sie können konstruktive Veränderungen im Beratungsprozess nachhaltig und methodisch unterstützen.
- Zwischen Seminar 3 und 4**
- Praxiserprobung und Intervention durch die Peer-Gruppe
 - Selbststudium in Eigenverantwortung
 - Schriftliche Selbstevaluation

SEMINAR 4 - VON DER SELBSTWAHRNEHMUNG ZUR SOUVERÄNEN HANDLUNG*

- Coaching mit der inneren Realität
 - Die Erfolgsfaktoren des Coachee im Veränderungsprozess
 - Innenweltwahrnehmung: Focusing als erlebnisverstärkendes Beratungskonzept im Coaching
 - Vertiefung der professionellen Haltung durch differenzierte Prozessintervention
 - Emotionalisierung der Sachlogik –
 - Rationalisierung der Psychologik
 - Reality Coaching: Schwerpunkt Elementarisieren
- Kompetenzfokus**
- Sie können einen Veränderungsprozess zusätzlich durch erlebnisverstärkende Verfahren begleiten und unterstützen.
 - Sie beziehen die emotionale Erlebniswelt des Coachee durch Einfühlungsvermögen sicher mit in den Veränderungsprozess ein.
- Zwischen Seminar 4 und 5**
- Praxiserprobung und Intervention durch die Peer-Gruppe
 - Selbststudium in Eigenverantwortung
 - Schriftliche Selbstevaluation

* Seminar 3 und 4 finden online statt und haben zudem das Lernziel, Beratungsprozesse selbst online begleiten zu können.

SEMINAR 5 - VON PROBLEMEN ZUM HANDLUNGS- UND LÖSUNGSPOTENZIAL

- Coaching in der äußeren Realität
 - Kontextanalyse und Soziogramm als Instrumente der Beratung
 - Soziometrische Methoden im Coaching
 - Rollentausch und Perspektivenwechsel durch szenische und soziometrische Verfahren
 - Systemische Interventionen und Fragetechniken
 - Lösungsorientiertes Vorgehen
 - Reality-Coaching – Schwerpunkt Kontextualisierung
- Kompetenzfokus**
- Sie können situativ auf den Coaching-Prozess reagieren.
 - Sie sind anwendungssicher im Umgang mit systemischen Verfahren, die den Kontext des Coachees mit einbeziehen.
- Zwischen Seminar 5 und 6**
- Praxiserprobung und Intervention durch die Peer-Gruppe
 - Selbststudium in Eigenverantwortung
 - Schriftliche Selbstevaluation

SEMINAR 6 - VON DER ERFAHRUNG ZUM PROFESSIONELLEN HANDELN

- Supervision in und durch die Gruppe
 - Praxisberatung
 - Rollenreflexion
 - Stärkung und Klärung des professionellen Handelns
 - Integration der Kompetenzen in die bisherige Rolle bzw. neue Beratungsrolle
 - Kompetenzfokus
 - Sie gewinnen Sicherheit im zukünftigen Handeln, indem Sie ihre bisherigen Erfahrungen reflektieren konnten.
 - Sie erleben das Instrument der Supervision als unerlässlichen Bestandteil in der professionellen Arbeit mit Menschen.
- Zwischen Seminar 6 und 7**
- Praxiserprobung und Intervention durch die Peer-Gruppe
 - Selbststudium in Eigenverantwortung
 - Schriftliche Selbstevaluation

SEMINAR 7 - VON DER PERSPEKTIVE ZUM PROZESS

- Veränderungen und Entwicklungsschritte im Coaching erkennen und wertschätzen
 - Metaphern und Narrative Ansätze und Verfahren im Coaching
 - Biographisches Interview als Beratungsansatz
 - Stärken reflektieren und Ressourcen aus der Biographie sichern und nutzbar machen
 - Mentale Modelle erkennen und beschreiben
 - Reframing von Deutungen und
 - Bedeutung persönlicher Erlebnisinhalte
 - Reality-Coaching – Schwerpunkt Mentalität
- Kompetenzfokus**
- Sie beziehen die Biographie des Coachee als Ressource in den Gesamtprozess mit ein.
 - Sie erkennen Denkgewohnheiten beim Coachee und können sie gemeinsam im Coaching reflektieren.
- Zwischen Seminar 7 und 8**
- Praxiserprobung und Intervention durch die Peer-Gruppe
 - Selbststudium in Eigenverantwortung
 - Fertigstellung und Abgabe der Abschlussarbeit als schriftliche Selbstevaluation

SEMINAR 8 - VON DER EINSICHT ZUM TRANSFER

- Abschluss gestalten: Permanenz, Wirksamkeit und Nachhaltigkeit
- Selbstmarketing und Selbstpräsentation – professionelles Selbstverständnis
- Schriftliche Selbstreflexion in biographischer und wissenschaftstheoretischer Einordnung auf der Grundlage des Kontaktstudiums und der didaktischen Basistheorie der Pedagogik
- Feedbackrunden
- Ausblick

Zertifizierung und Ausgabe der Zertifikate

Die beschriebenen Inhalte und Methoden der einzelnen Seminare gelten als Orientierung. Prozessbedingte Varianten während des Kontaktstudiums sind möglich. Kurzfristige Anpassungen an geltende Pandemieregungen sind möglich.

ORGANISATORISCHES

KOSTEN

Die Kosten für das Kontaktstudium inklusive Intervision und Materialien betragen 5.900 €. Die Prüfungs- und Zertifizierungskosten betragen 220 €.

Spätestens 14 Tage vor Beginn der Ausbildung ist der Gesamtbetrag fällig. Eine Ratenzahlung ist möglich.

Die Seminarzeiten des Studientages werden auf die Ausbildung angerechnet. Sie erhalten Leistungspunkte nach dem European Credit Transfer System (ECTS). Diese Leistungspunkte können auf Hochschulstudiengänge angerechnet werden; über die Anrechnung entscheidet die aufnehmende Hochschule.

HOCHSCHULZERTIFIKAT

Nach Teilnahme an den Seminareinheiten, der Intervision und der Erstellung einer Abschlussarbeit wird ein Hochschulzertifikat der Pädagogischen Hochschule Freiburg ausgestellt.

VERANSTALTUNGSORT

Akademie für wissenschaftliche Weiterbildung
Seminarräume im Victoria-Haus
Basler Straße 65
79100 Freiburg

15 Gehminuten vom Hauptbahnhof,
Haltestelle „Heinrich-von-Stephan-Straße“
mit folgenden Verbindungen direkt vor dem Haus:
S-Bahn Linie 3 und 5; Buslinie 11, 7208 und 7240



AKTUELLE TERMINE

Die aktuellen Termine zu den Seminaren finden Sie jeweils unter:
<https://akademie.wi-ph.de/coaching-und-beratung.html>

TEAM



DR. CHRISTOPH RÖCKELEIN

Pädagogische Leitung

Coach und Managementberater sowie Systemischer Supervisor. Leiter des Freiburger Instituts für Persönlichkeitsdidaktik. Forschung und Promotion an der Pädagogischen Hochschule Freiburg im Bereich „Didaktik für die Personal- und Organisationsentwicklung“, Begründer der Pedaktik.
www.pedaktik.de



PROF. DR. NORBERT GRODDECK

Dozent des Kontaktstudiums

Emeritierter Erziehungswissenschaftler an der Uni Siegen mit dem Arbeitsschwerpunkt Pädagogik und Beratung/ Psychotherapie, Mitbegründer der Arbeitsgemeinschaft für klientenzentrierte Therapie und humanistische Pädagogik (akt Siegen). Arbeitet neben seiner Hochschultätigkeit seit Jahrzehnten als Berater/Coach.



PROF. DR. KARIN ORTH

Dozentin des Kontaktstudiums

Historikerin an der Uni Freiburg und Coach. Arbeitet seit 20 Jahren in der Forschung, im Wissenschaftsmanagement und in der Beratung, ihre Tätigkeits- und Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich der Biografiearbeit und der Biografiearbeit.



PROF. DR. KARIN SCHLEIDER

Dozentin des Kontaktstudiums

Professorin für Psychologie an der Pädagogischen Hochschule Freiburg leitet die Abteilung „Beratung/ Klinische und Gesundheitspsychologie“, sie bildet Psychotherapeut/innen, Pädagog/innen und Beratungslehrer/innen aus und arbeitet als Beraterin und Supervisorin.